

Solidarität mit Senol Hüseyin

Lieber Senol, die Ortsgruppe Ulm der MLPD ist solidarisch mit Dir. Du hast eine Morddrohung erhalten. Ein Unbekannter hat Dir eine benutzte Patronenhülse auf Deinen Briefkasten gelegt. Dies ist eine klare Morddrohung, in dieser Form besonders von Faschisten.

Du hast die Polizei eingeschaltet, die die Patronenhülse untersucht. Und Du bist an die Öffentlichkeit gegangen.

Du lässt Dich nicht einschüchtern, du erklärst aber, dass Du Deine Wachsamkeit erhöhen musst. Das ist genau richtig. Du musst auch Deine Familie miteinbeziehen, damit auch die Familie wachsam ist und sich ebenfalls nicht einschüchtern lässt.

Die politisch richtige Konsequenz ist, dass die fortschrittlich und revolutionär eingestellten Menschen noch enger zusammenarbeiten müssen. Denn völlig zu Recht betonst Du, dass diese Tat sowohl von deutschen, wie auch von türkischen Faschisten begangen worden sein kann. Du bist in der Region Ulm und auch international bekannt als fortschrittlicher Journalist. In Deiner Zeitung Merhaba hast Du zum Beispiel aktiv den Wahlkampf der Internationalistischen Liste / MLPD bekannt gemacht. Du bist als Journalist bei fast allen Aktionen des Interbündnis Ulm, der HDP, aller Migrantenorganisationen mit dabei. Und weit darüber hinaus bist Du bekannt mit Deinen fortschrittlichen Beiträgen bei Avrupa Demokrat. Somit ziehst Du den Hass, sowohl von deutschen, wie auch von türkischen Faschisten, auf Dich.

Unsere gemeinsame Antwort muss darin bestehen, dem faschistischen Terror, der international immer mehr zunimmt, von Anfang an entgegenzutreten. Wir müssen die Menschen über die Gefahr des Faschismus aufklären und Widerstand organisieren. Vor allem müssen wir die Hintergründe des Faschismus bekannt machen. Es handelt sich um nichts anderes als die besonders aggressive, rassistische, arbeiterfeindliche Form des Kapitalismus. Bestimmte Kräfte des Kapitalismus unterstützen den Aufbau von faschistischen Organisationen in der Türkei, in Deutschland und überall auf der Welt. Sie wissen ganz genau, dass die Arbeiterklasse und die demokratischen Volksmassen die menschenfeindliche Entwicklung des Kapitalismus im Stadium des Imperialismus nicht dulden werden und dagegen vorgehen werden. Wir von der MLPD streben den echten Sozialismus an. Dann wird Schluss sein mit Ausbeutung und Unterdrückung. Faschisten und ihre Hintermänner und Hinterfrauen werden keinen Millimeter Platz für ihre menschenfeindlichen Taten haben.

Wir finden es notwendig, dass die Auseinandersetzung um den echten Sozialismus eine Massendebatte wird. Dazu muss zuerst mal der Antikommunismus bekämpft werden, der diese Diskussion unter allen Umständen verhindern will. Die Faschisten sind die aggressivsten Antikommunisten und Arbeiterfeinde.

Wir drücken hiermit unsere herzliche Solidarität mit Dir und Deiner Familie aus. Gerade auch Deine Familie muss die Kraft der Solidarität erfahren!

Mit internationalistischen, solidarischen und sozialistischen Grüßen
Gisela Schwalb
im Namen der MLPD